




 Bildungsqualität steigern
 Übergänge erleichtern
 Abschlüsse sichern
**So machen wir Schule
 in Niedersachsen**


**HAUPTSACHE:
 MUSIK**
 NIEDERSACHSEN


**Niedersächsisches
 Kultusministerium**


**LANDES
 musikrat**
 NIEDERSACHSEN e.V.



Bildungskongress 2009

"So machen wir Schule in Niedersachsen"

Ausgewählte Themenschwerpunkte der
Standortkonferenzen
aus dem Blickwinkel der musikalischen Bildung





HAUPTSACHE: MUSIK
ist die pädagogische Säule im
MUSIKLAND NIEDERSACHSEN



Niedersächsisches
Kultusministerium



MUSIKLAND NIEDERSACHSEN



Ziele des Aktionsprogramms: Vernetzung der niedersächsischen Musikschaffenden und Institutionen

mit Schulen und
Kindertageseinrichtungen



- Musikschulen
- Universitäten
- Musikhochschulen
- Opernhäuser
- Orchester
- Rundfunk und Fernsehen
- Niedersächsisches Kultusministerium - Ref. 23 - Herr Walter
- Laienmusik
- Chöre
- Theater
- Kirchen
- Vereine
- freien Musikgruppen
- Initiativen (z.B. Musik 21)
- Kulturbüros

Hauptsache: Musik setzt Wirkungsvolle Impulse



- ❑ zur Profilierung und Qualitätssteigerung niedersächsischer Schulen und Kindertagesstätten
- ❑ zur begabungsgerechten individuellen musikalischen Förderung
- ❑ zur Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten gegenüber der niedersächsischen Musikkultur
- ❑ zur musikalischen Entwicklung des regionalen kulturellen Umfeldes

Bildungskongress 2009



- 22.04.2009
Erweiterung des Bildungsangebotes:
Ganztagsschule
Hauptschule Mühlenberg, Edemissen
- 19.03.2009
Individuelle Lernentwicklung: Konzepte und
Maßnahmen
Haupt- und Realschule Großheide
- 25.02.2009
Lernbedingungen optimieren: Gewalt- und
Drogenprävention
IGS Helene-Lange-Schule Oldenburg
- 17.12.2008
Abschlüsse sichern und verbessern:
Berufseinstiegsklassen
BBS Lohne
- 24.06.2009
Lernen von Anfang an: **Frühkindliche Bildung**
Ev.-luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt,
Lüneburg
- Musikschule und Laienmusik als
Kooperationspartner niedersächsischer
Ganztagschulen
- Begabungsförderung Musik
Musikalische Bildung zwischen Breitenbildung und
Spitzenförderung
- Niedersächsische Musikprojekte vor dem
Hintergrund der Prävention (Deutscher
Präventionstag 2009)
- Sozialassistentinnen/Sozialassistenten
Musikalische Früherziehung in der
Erzieherausbildung
DAS FELIX-ZERTIFIKAT
- „Wir machen die Musik“, das neue
Förderprogramm für Kooperationen zwischen
Musikschulen und Kindertagesstätten (Hinweis:
Forum 10c, Ernst Neuhäuser, Vorsitzender des
Landesverbandes Niedersächsischer Musikschulen
14.45-15.30 Uhr)

1. Themenbereich

Erweiterung des Bildungsangebotes: Ganztagsschule



- Rahmenvereinbarung 2004
Musikschule und Laienmusik als Kooperationspartner in der
Ganztagsschule

- Ziele der Zusammenarbeit
 - fachliche und organisatorische Kooperationen
 - Qualitativ hochwertige musikpädagogische Angebote

- Diplom-Musikpädagogen und staatlich geprüfte Musiklehrer
 - Insbesondere Lehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und
 - Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes
 - vom Landesmusikrat lizenzierte Übungsleiter der
Laienmusikverbände

Finanzierung von Ganztagsangeboten



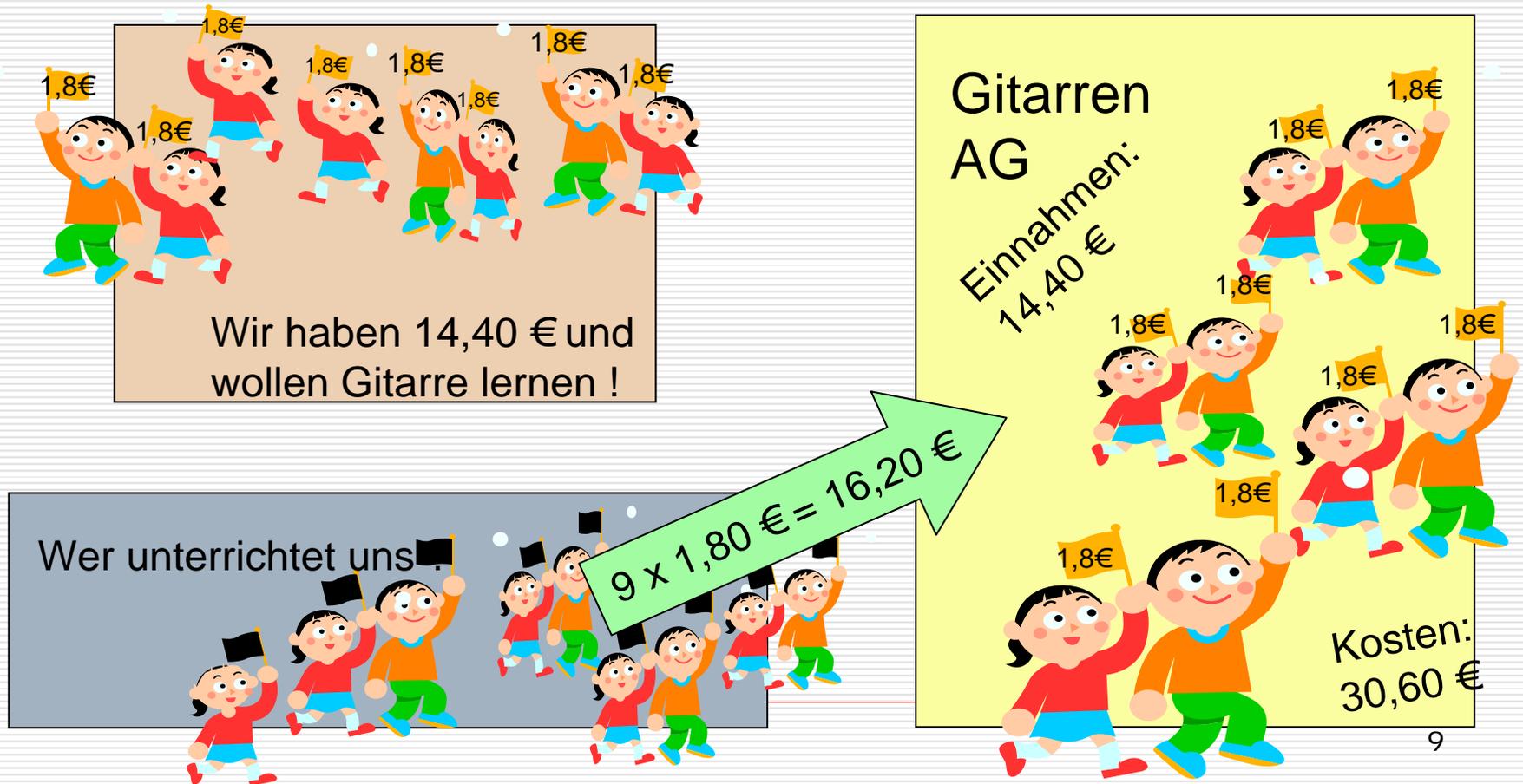
Niedersächsisches
Kultusministerium



- Regelungen zum Einsatz von außerschulischen Fachkräften im Zusammenhang mit **ganztagspezifischen Angeboten** an Schulen
Rd.Erl. d. MK vom 5.5.2004 – 201/104 – 81 005 / 03 211/27 – VORIS 22410
 - Kooperationsverträge mit außerschulischen Anbietern und Partnern (Musikschulen/Musikvereine/Chöre)
 - Einsatz außerschulischer Fachkräfte im Rahmen von befristeten freien Dienstleistungsverträgen (Instrumentallehrerinnen und –lehrer)

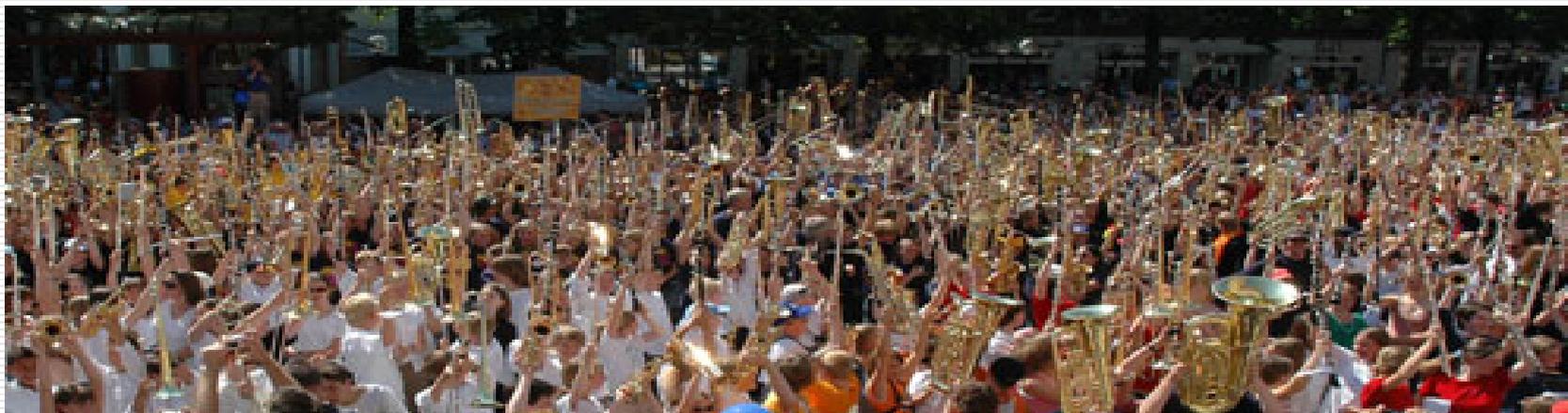
- Teilweise Kapitalisierung der Stunden des Ganztagszuschlages
 - Lehrerwochenstunde/Jahr 1742 €
bei ca. 39 Unterrichtswochen = 44,6 €/Woche/25 Schüler/ 1 Std.

Annahme: An einer Gitarren-AG nehmen 8 Schüler teil, diese bringen $8 \times 1,80 \text{ €} = 14,40 \text{ €}$ ein. Die Musikschule berechnet für die Veranstaltung z.B. $30,60 \text{ €}$. Zur Finanzierung dieses Angebotes müssen weitere 9 Schüler ihre $1,80 \text{ €}$ einbringen. Diese Schüler müssen im Rahmen einer anderen Veranstaltung „kostenlos“ versorgt werden.





2. Themenbereich: Individuelle Lernentwicklung Begabungsförderung Musik



Landesweites Breitenangebot mit
vielfältigen Möglichkeiten, musikalische
Talente zu finden und zu entwickeln





Handlungsorientierter Musikunterricht - Klassenmusizierunterricht



1. Musikpädagogischer Ansatz:
Nicht das Instrument lehren wir,
sondern Musik durch das Instrument!
 - Alle Kinder können und sollen mitmachen
 - Gemischte Instrumentalgruppen
 - Heterogene Spielsätze von leicht bis schwer
 - Binnendifferenzierung in allen Anforderungsbereiche
2. Musikpädagogischer Ansatz:
Fachunterricht verbindet sich methodisch und didaktisch
mit einer musikalischen Gattung
 - Fachunterricht verbindet sich mit qualifiziertem Instrumentalunterricht
 - Bläserklasse, Streicherklasse, Chorklasse, Rockklasse etc

Implementierung Klassenmusizierunterricht – Bläserklasse etc. in Schule

Bläserklasse/Streicherklasse

Allgemeinbildende Schule

- Gültige Stundentafel
- Gültige Curriculare Vorgaben
- Schwerpunktbildungen werden schulintern geregelt (i. d. R. durch Anbindung von AG-Stunden)

Instrumentalunterricht/ Musikschule/Freie Anbieter

- Voraussetzung für Teilnahme an der Musikklasse als Streicherklasse, Bläserklasse etc. ist das Erlernen eines Instruments.
- freiwilliger Zusatzunterricht
- inhaltlich koordiniert** mit Klassenmusizierunterricht
- i. d. R. nach dem Schulunterricht gegen Gebühr

Implementierung Klassenmusizierunterricht – Gymnasium mit Musikzweig



Gymnasium mit Musikzweig

Besondere Stundentafel

- Jahrgang 6 3 Std.(2 Std.)
- Jahrgang 7 4 Std.(1 Std.)
- Jahrgang 8 4 Std.(1 Std.)
- Jahrgang 9 4 Std.(2 Std.)

Kürzungen:

Je 1 Stunde in Geschichte, Erdkunde, Biologie, Chemie, Physik und Deutsch oder Englisch sowie 3 Stunden in Kunst

Instrumentalunterricht

- Voraussetzung für Teilnahme am Musikzweig
- auf privater Basis, wird aber oft auch von Schulen organisiert oder vermittelt (Lehinstrumente, Gruppenunterricht, logistische Kooperation)



Klassenmusizieren

Individualisierung - Talentförderung

Schulinterne Angebote - Schulleben

- im Klassenverband
 - Wahlpflichtkurse
 - Arbeitsgemeinschaften
-
- Big Band
 - Bläserensemble
 - Sinfonieorchester
 - Schulchor/Musical



Angebote außerschulischer Partner

- Individualunterricht
- Orchester und Chöre des Landesmusikrates
- Regionale Jugendsinfonieorchester
- Jugend musiziert
- Wettbewerbe
- Ensemble-, Band- und Orchesterangebote der Musikschulen
- Musikzüge
- Posaunenchoräle der Kirchen

IFF Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter,

gegründet 2000 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover



Institut
zur Früh-Förderung
musikalisch Hochbegabter



- Die schulische Begabungsförderung kann durch die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen, Hochschulen und Verbänden eine wesentliche Ergänzung und Erweiterung erfahren, da insbesondere extrem hohe Begabungen oder spezifisch ausgeprägte Talente in der Schule nicht immer ausreichend gefördert werden können.



IFF Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter,

gegründet 2000 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Institut
zur Früh-Förderung
musikalisch Hochbegabter

Künstlerisches Fachstudium –
Möglichst hochwertiger Schulabschluss

Vor-IFF VIFF für Kinder ab 8 Jahre

Zentral HMT Hannover

Regional mit den Musikschulen in

- Braunschweig
- Lüneburg
- Oldenburg
- Osnabrück



Mentorenprogramm/ Musikpädagogische Nachwuchsförderung



- Qualifizierung von **musikpädagogisch** interessierten Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren
- Musikalische Grundausbildung analog zu Lehrgängen der bundesweit anerkannten D-Lehrgänge erreicht werden
- Referenten: Landesmusikrat, Musikschulen
- Einsatzbereiche
 - Durchführung von Register- und Chor- oder Ensembleproben
 - musikalische Unterstützung bei Probenwochenenden oder Konzertreisen
 - organisatorische Mithilfe bei Planung und Durchführung von Konzerten oder Vorspielen
 - Mitwirkung bei der Gruppenleitung

Fortsetzungsangebote



- Studienvorbereitende Ausbildung an den Musikschulen
 - SVA für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren



- Freiwilliges Soziales Jahr Kultur
 - Für Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren



3. Themenbereich: Prävention



□ Niedersächsische Musikprojekte vor dem Hintergrund der Prävention

- Ästhetische Bildung und das aktive Musizieren stärken Schlüsselkompetenzen
- Musizieren, Singen, Rhythmik und Tanz entfalten alle Sinne, befördern Kreativität und das Vertrauen in die individuellen Gestaltungskräfte
- haben neben dem eigenen kulturellen Wert große Bedeutung in der Förderung des sozialen Verhaltens und der Einübung von Regeln in Kommunikation und Interaktion



Gemeinsames Musizieren fördert Soziale Kompetenzen



DEUTSCHER
PRÄVENTIONSTAG

„Die Musik verleiht uns Selbstwertgefühl
und macht uns für das Leben stark.“



□ Soziale Kompetenzen

- Selbstvertrauen und Ichstärke
- Sinnvoller Umgang mit Gefühlen und Empathie
- Respekt für alle Mitmenschen
- Verantwortung für sich und andere
- Konfliktfähigkeit

Beim gemeinsame Musizieren

- kennen lernen
- ausprobieren
- einüben und
- entwickeln



- 1stClass Rock Die Bandklasse
 - geschlossener Klassenmusizierlehrgang mit Bandinstrumenten

- "Band Ohne Noten"
 - ohne Vorkenntnisse
 - Verzicht auf traditionelle Notation und Verwendung von alternativen Notationsformen
 - Nachspielen aktueller Popsongs, didaktische Reduktion
 - Spielhilfen für das Instrumentalspiel,
 - Klassenmusizierunterricht
 - Bläserklasse, Streicherklasse, Chorklasse, Rockklasse etc

- Respekt-Songs für Toleranz und Verständigung





Respekt - Songs für Toleranz und Verständigung



- Schulisches Gewaltpräventionsprogramm
- Musikworkshops
- Profi-Musiker
- Musikpädagogen



Kooperationspartner

- Landesmusikrat - konzeptionelle Betreuung Dozenten, Musikmobil
- LAG Rock
- kommunale Jugendeinrichtungen
- Landespräventionsrat
- Landeskriminalamt ("PräGeRex,")
- Lokale Partner
 - "Musik in Hainholz",
 - Region Wiesmoor

4. Themenbereich

Musikalische Früherziehung in der Erzieherausbildung



DAS FELIX-ZERTIFIKAT



- FELIX ist das Qualitätszeichen des Deutschen Chorverbandes für Kindertagesstätten
 - Für die Förderung der musikalischen Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen
 - tägliches kindgerechtes Singen
 - deutsches Liedgut und solches aus fremden Kulturen
 - sowie Präsentationen und Aufführungen der erlernten Lieder unter Einbeziehung von Rhythmusinstrumenten, Tanz- und Bewegungsspielen



Qualifizierungsangebot



- Musikalische Früherziehung in der Erzieherausbildung (Das FELIX-ZERTIFIKAT)
- Eine Anleitung zum angemessenen Singen mit Kindern
 - **Inhalte:**
 - **Grundlagen der Stimmphysiologie**
 - **Entwicklung des kindlichen Singens**
 - **Psychophysische Aspekte des Singens**
 - **Stimmbildung für Kinder und Erwachsene**
 - **Lieddidaktik- und Methodik**
 - **Kriterien der Liedauswahl**
 - **Aufbau eines Liedrepertoire**

 - **Anlässe des Singens**

Qualifizierungsangebot

Adressaten



- Lehrkräfte an Fachschulen - Sozialpädagogik-
- Lehrkräfte Berufsfachschulen - Sozialassistent/in)
 - Sollen als Multiplikatorin/Multiplikator für die Lehrkräfte ihrer eigenen Schule, die im Lernfeld 5 und in den entsprechenden Wahlpflichtkursen unterrichten, tätig sein.

BBS Ritterplan Göttingen

Beispielhaft:



ZERTIFIKAT

hat im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin den Schwerpunkt
Singen mit Kindern
belegt und innerhalb dieses Kurses in einem zusätzlichen, mehrtägigen Praktikum die erworbenen
Fähigkeiten mit einer Kindergruppe erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Inhalte des Schwerpunkt-Kurses "Singen mit Kindern" waren:

- Grundlagen der Stimmphysiologie
- Entwicklung des kindlichen Singens
- Zur Geschichte des Kinderliedes
- Didaktische Aspekte der Liedauswahl
- Methoden der Liederarbeitung
- Stimmbildung mit Kindern
- Aufbau eines Liedrepertoires
- Einbeziehung von Musikinstrumenten
- Praxis in der Stimmbildung
- Praxis im eigenen Singen

Damit wurden Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die die fachliche Voraussetzung für den
Erwerb des Gütesiegels "FELIX" des Deutschen Sängerbundes in der Berufspraxis schaffen.



Kriterien des Gütesiegels

Hauptkriterien

- Tägliches Singen
- Anpassung der Tonart/ Tonhöhe der Lieder an die kindliche Stimme (hohe Lage)
- Vielfältige und altersgemäße Liedauswahl
- Integration von Liedern ausländischer Kinder des Kindergartens

Nebenkriterien

- Aufführung erlernter Lieder (z. B. bei Festen, Feiern, Elternabenden, etc.)
- Einbeziehung rhythmischer Instrumente,
- Integration von Tanz- und Bewegungsspielen

Göttingen, 28. Juni 2004

Beate Quaas, OstR.
BBS Ritterplan, Göttingen

Deutscher Sängerbund
R. Stollreiter
Prof. Reinhard Stollreiter
Deutscher Sängerbund, Vizepräsident

„Wir machen die Musik“



- das neue Förderprogramm für Kooperationen zwischen Musikschulen und Kindertagesstätten

- Hinweis: Forum 10c, Ernst Neuhäuser, Vorsitzender des Landesverbandes Niedersächsischer Musikschulen
14.45-15.30 Uhr



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Bildungsqualität steigern
Übergänge erleichtern
Abschlüsse sichern

**So machen wir Schule
in Niedersachsen**



Niedersächsisches
Kultusministerium